

leistungen bedürfte es neuer Vertragsverhandlungen.

Zu 3: Siehe Vorbemerkungen.

Anlage 27

Antwort

des Justizministeriums auf die Frage 29 der Abg. Marcus Bosse, Marco Brunotte, Hans-Dieter Haase, Jürgen Krogmann, Stefan Politze, Grant Hendrik Tonne und Dörthe Weddige-Degenhard (SPD)

Wirtschaftlichkeit der JVA Bremervörde

Ministerpräsident David McAllister hat anlässlich seiner Regierungserklärung am 1. Juli 2010 gesagt: „Das Land wird kleine und unwirtschaftliche Vollzugseinrichtungen schließen und - die Wirtschaftlichkeit vorausgesetzt - durch den Bau einer neuen Justizvollzugsanstalt in Bremervörde die Haftraumstandards und die Möglichkeiten zur Einzelunterbringung weiter verbessern.“

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Angebote mit welchem Ergebnis sind im Ausschreibungsverfahren für das Projekt „JVA Bremervörde“ eingegangen?
2. Wie definiert die Niedersächsische Landesregierung die Wirtschaftlichkeit beim Projekt „JVA Bremervörde“?
3. Was würde die Rückabwicklung des Projekts „JVA Bremervörde“ zum derzeitigen Zeitpunkt kosten?

Das Land hat nach der Befassung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen im Frühjahr 2009 den Bau und Teilbetrieb der Justizvollzugsanstalt (JVA) Bremervörde im Rahmen einer Öffentlichen Privaten Partnerschaft (ÖPP) im Wege des Verhandlungsverfahrens ausgeschrieben. Nach Durchführung der Verhandlungen befindet sich das Vergabeverfahren jetzt in der Abschlussphase. Vor der Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags wird die Landesregierung das Vorhaben dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen vorlegen; dies ist für den 1. September 2010 vorgesehen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt:

Zu 1: Für das Vergabeverfahren gilt im Interesse der beteiligten Bieter und im Interesse des Landes an der Aufrechterhaltung einer zielführenden Wettbewerbssituation das Gebot der Vertraulichkeit. Die mit der Frage erbetenen Daten sind deshalb zur öffentlichen Erörterung nicht geeignet. Auf die

vorgesehene Befassung im Ausschuss für Haushalt und Finanzen habe ich bereits hingewiesen.

Zu 2: Gegenstand der (abschließenden) Wirtschaftlichkeitsprüfung eines ÖPP-Vorhabens ist der Vergleich der Kosten des bestplatzierten ÖPP-Angebots mit den Kosten der Eigenrealisierung; man spricht insoweit vom Public Sector Comparator, kurz PSC. Für den Vergleich werden für beide Realisierungsalternativen die Gesamtkosten der ausgeschriebenen Leistungen für den Bau und den Betrieb der geplanten JVA Bremervörde über die gesamte Vertragslaufzeit von 25 Jahren ermittelt. Zur Durchführung des Wirtschaftlichkeitsvergleichs orientiert sich die Landesregierung an etablierten Standards. Hierzu gehört auch die sogenannte Barwertmethode, mit der die Vergleichbarkeit der strukturell differenziert strukturierten Zahlungsströme der beiden Beschaffungsvarianten ermöglicht wird.

Zu 3: Da die Landesregierung seit mehreren Jahren plant, die neue Justizvollzugsanstalt als ÖPP Projekt zu bauen - natürlich nur dann, wenn die Wirtschaftlichkeit gegeben ist -, liegen zu dieser Frage keine konkreten Kostenberechnungen vor. Es können allerdings als Kostenbereiche einer „Rückabwicklung“ Schadensersatzansprüche der Bieter und die Abwicklung der Grundstücksdispositionen identifiziert werden.

Anlage 28

Antwort

des Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration auf die Frage 30 des Abg. Grant Hendrik Tonne (SPD)

Arbeitsmarktreformen und kein Ende - Wie geht es mit Argen und Optionskommunen weiter?

Trotz zahlreicher gemeinsamer Appelle im Niedersächsischen Landtag zur Zukunft der Argen und deren grundgesetzlicher Absicherung hat sich insbesondere die CDU auf Bundesebene lange einem Kompromiss zur Zukunft der Argen verweigert. In dem nunmehr aktuellen Beschluss ist u. a. auch die Rede von der Ausweitung der Optionskommunen, aber niemand weiß, wie und unter welchen Voraussetzungen diese geplant ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele neue Optionskommunen können maximal in Niedersachsen eingerichtet werden, und wie ist die aktuelle Bewerbersituation (bitte namentlich auflisten und auch kenntlich ma-